

## Freitag, 14. September – Sonntag, 16. September 2018

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

liebe Freunde der Feuerwehr,

unser Ausflug führt uns dieses Jahr über das ehemals geteilte Dorf **Mödlareuth** nach **Cottbus**, der größten Stadt der Niederlausitz. Weiter fahren wir zu einer Kahnfahrt nach **Lübbenau in den Spreewald** und nach **Wittenberg**, der Wirkungsstätte Martin Luthers.

Am **Freitag** ist unsere erste Station **Mödlareuth**. Dort werden wir als erstes unseren Kaffee und die Stadtwurst genießen, bevor wir im Deutsch-deutschen Museum eine Führung erhalten. Die Sperranlagen in dem geteilten Dorf, das auch als „Little Berlin“ in die Geschichte einging, sind dort noch teilweise im Originalzustand erhalten.

Ab 1952 begann die DDR damit, die innerdeutsche Grenze einseitig von Osten her mit Sperranlagen zu versehen, um die Flucht ihrer Bürger in die Bundesrepublik zu verhindern. Mödlareuth lag fortan im sogenannten Schutzstreifen der DDR-Grenze und durfte von Bundesbürgern bis 1989 gar nicht und durch DDR-Bürger von außerhalb des Sperrgebietes nur noch mit besonderer Genehmigung betreten werden. Aus Sicht des SED-Regimes „unzuverlässige“ Bewohner grenznaher Gebiete wurden zwangsumgesiedelt (sog. „Aktion Ungeziefer“), so auch einige Bewohner von Mödlareuth. Die direkt an der Grenze stehende *Obere Mühle* wurde abgerissen, nachdem ihren Bewohnern kurz zuvor noch die Flucht in das nur einen Schritt entfernte Bayern gelungen war.

Danach fahren wir weiter nach **Cottbus**. Hier erwartet uns eine Kombination aus Stadtrundfahrt im Bus und einen Rundgang durch die Altstadt (Dauer je ca. 1 Std.). Anschließend Check-In im Hotel „Radison Blu“, in dem wir auch unser Abendessen vom Buffet einnehmen.

Cottbus ist die größte Stadt in der Niederlausitz und liegt an der mittleren Spree zwischen dem Lausitzer Grenzwall im Süden und dem Spreewald im Norden. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt 164,2 km<sup>2</sup>, davon sind 35,2 km<sup>2</sup> Waldfläche, weitere 3 km<sup>2</sup> Wasserfläche.



Am **Samstag** geht's weiter nach **Lübbenau** im Spreewald. Dort werden wir zu einer Kahnfahrt erwartet. Auf besonders ruhigen Fahrwassern abseits der Hauptroute fahren wir zum Waldgasthaus „Wotschofska“, einer Insel im Erlenwald. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Rast in dem scheinbar von der Außenwelt abgeschiedenen Gasthaus führt unsere Tour in das Dorf Lehde. Hier besteht die Möglichkeit, das Freilandmuseum mit 4 historischen Bauernhöfen, das einen Einblick in die Wohn- und Lebensweise der Spreewälder des 19. Jahrhundert vermittelt, zu besichtigen. Eintritt hierfür: 3,50 Euro. Nach dem 1-stündigen Aufenthalt fahren wir zurück nach Lübbenau. Die Kahnfahrt wird incl. der Pausen etwa 5,5 Std. dauern.

Der Abend steht zur freien Verfügung. Das Abendessen kann auch im Hotel eingenommen werden.

Am Sonntag fahren wir durch Dörfer und wunderschönen Alleen in die Lutherstadt **Wittenberg**, der Wirkungsstätte Martin Luthers. Hier machen wir einen gemütlichen Spaziergang in 2 Gruppen. Katharina von Bora und Barbara Cranach werden uns ins Wittenberg das 16. Jahrhunderts führen und uns Amüsantes und Wissenswertes erzählen.

Zum Abendessen werden wir bei der Frankenfarm Himmelkron halten.

**Abfahrt** am Fr., 14. September

6.00 Uhr Seukendorf Feuerwehrhaus

**Geplante Ankunft** am So., 16. September ca.  
21.30 Uhr



### **Leistungen**

Busfahrt mit Rudi (Kuhlmann-Reisen) sowie Frühstück bei Anreise

2 Übernachtungen im Radisson Blu Hotel in Cottbus mit Frühstückbuffet und einen Abendbuffet.

Führung im Deutsch - deutschen Museum Mödlareuth

Stadtführung in Cottbus

Kahnfahrt ohne Mittagessen und ohne Eintritt ins Freilichtmuseum

Stadtführung in Wittenberg

### **Preis**

Pro Person im Doppelzimmer 210,- Euro

Pro Person im Einzelzimmer 250,- Euro

### **Anmeldung**

Bis 31.07.2018 mit Zahlung beim Vorstand

Viel Spaß und schönes Wetter wünschen

Doris Wedel

1.Vorsand

Alter Weg 4

0176 32259724

[doris.wedel71@gmx.de](mailto:doris.wedel71@gmx.de)

Hans Hofer

2. Vorstand

Ahornstraße 5

0911 9754786

[hans-hofer@gmx.de](mailto:hans-hofer@gmx.de)